

[1663.] **Statt Wahlzettel.**
 Binnen Kurzem erscheinen im unterzeichneten Verlage folgende empfehlungswerthe Romane, wovon Sie gef. mir ihren etwaigen Bedarf baldigst anzeigen wollen:

O c t a v i a.

Ein Roman
 von Amalia Schoppe, geb. Weise.
 2 Bände.

Die Gräfin Kindelsberg.
 Historischer Roman

von E. Janinsky.
 2 Bände.

Der verliebte Spötter.
 Roman.

Nach dem Französischen der Madame Sophie Gay,
 von Julius Schoppe.

Im Laufe dieses Jahres versandte ich an Handlungen, welche Nova annehmen:

Die Verlorene.

Ein Roman.
 von Amalia Schoppe, geb. Weise.
 Belinpapier. broch. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$.

Zeitlosen.

Novellen und Erzählungen
 von Amalia Schoppe, geb. Weise.
 2 Bände. Belinpapier. br. Preis 2 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$.

Außerdem ersuche ich noch diejenigen resp. Handlungen, welche belletristische Werke verlegen, mit 1 Exemplar à cond. gleich nach Erscheinen einzusenden, indem ich im Bes. einer bedeutenden Leihbibliothek bin.

Leipzig, den 18. April 1837.

Aug. Taubert jun.

[1664.] **Bulwer's neuer Roman:**
THE SIEGE OF GRANADA
Die Belagerung von Granada,
 übersetzt von R. Z. Ende,

erscheint in meinem Verlage und wird in deutscher und englischer Sprache zu gleicher Zeit in London, Berlin, Leipzig und Wien ausgegeben werden. Preis:

In deutscher Sprache mit den 15 herrlichen Original-Stahlstichen 5 $\frac{1}{2}$.

Ohne Stahlstiche 1 $\frac{1}{2}$.

In englischer Sprache, mit den Stahlstichen 5 $\frac{1}{2}$.

Ohne Stahlstiche 1 $\frac{1}{2}$.

Die Stahlstiche einzeln, zu den andern Uebersetzungen passend, 4 $\frac{1}{2}$.

IS Da ich das Verlagsrecht besitze, so werde ich dieses gegen die Pariser u. Brüsseler Nachdrücke in Deutschland streng geltend machen, und bin so frei, meine Herren Collegen um gefällige Berücksichtigung dieses Umstandes um so mehr ganz besonders zu bitten, als ich fest entschlossen

bin, mein gutes Recht allenthalben wahrzunehmen. Dass meine Uebersetzung sehr lange vor den andern erscheinen wird, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Berlin, den 15. März 1837.

A. Asher.

[1665.] **Ankündigung.**

A t l a s

der

Weinländer in Europa,

enthaltend

in einer Auswahl von Specialkarten

alle berühmten Weinberge

mit ihren Gewächsen

geographisch-statistisch, ökonomisch und mercantilisch dargestellt von

Carl Ludwig Hellrung.

In drei Ausgaben: deutsch, französisch und englisch.

Von diesem Atlas erscheinen in diesen Tagen 6 Karten, welchen, da die Herstellung eifrigst betrieben wird, allmonatlich mehre nachfolgen werden.

Die löblichen Buchhandlungen werden zugleich aufmerksam gemacht, daß die bisherige contractliche Commissions-Verlags-Handlung von der Karte Nr. 1, das Rhein-Weinland, einen Nachdruck prävenirend in Umlauf gesetzt hat, dessen Weiterverbreitung in Folge eingeleiteter Criminal-Untersuchung und nach bereits erfolgter Beschlagnahme des Ladenvorrathes baldigst unterdrückt werden dürfte, wonächst die Ruba ch'sche Buchhandlung (E. Fabricius) jene Exemplare durch Originale austauschen wird.

Dem Nachdruck fehlt der Name und Preßstempel des Verfassers; er ist nach dem ersten Aushängebogen des Originals mit allen Fehlern gefertigt, welche die Correctur beseitigt hat.

Mit Vorwissen des untersuchenden Gerichts geht diese Warnung einer bald zu erwartenden öffentlichen Bekanntmachung des Criminalgerichtshofes voraus, damit die löbl. Buchhandlungen in Zeiten vorläufige Kenntniß erlangen.

Der Verfasser.

[1666.] Bis gegen Ende Mai dieses Jahres wird erscheinen:

N e u e s

Panorama des Rheins
 und seiner nächsten Umgebungen von Mainz
 bis Cöln.

Neu nach der Natur gezeichnet und mit den interessantesten architektonischen und geschichtlichen Denkmälern

als Wand-Bilder geziert;

herausgegeben

von

Friedrich Wilhelm Delfeskamp.

Auf acht Stahlplatten gestochen unter Leitung von C. Deuker;
 von Borniger und Colin.

Frankfurt a. M. 1837, im Verlage des Herausgebers und
 im alleinigen Debit bei

Carl Jügel in Frankfurt a. M., Victor von Zabern in Mainz,
 Carl Bädcker in Coblenz, J. C. Eisen in Cöln, Adolph Bädcker in Rotterdam, Black und Armstrong in London,
 Heinrich Keller in Zürich.